

Anthropologie der Globalisierung: Thesen und Antithesen

Constantin von Barloewen

Inhalt

Hat der Krieg der Religionen begonnen? Ist Verwestlichung gleichzusetzen mit Europäisierung?

Constantin von Barloewens Essays beantworten diese Fragen aus anthropologischer Sicht, sie handeln von den Kulturen der Welt, sie werfen einen Blick auf Lateinamerika ebenso wie auf Japan, aber beleuchten beispielsweise auch die Wechselbeziehungen zwischen Politik und Religion in den USA.

Barloewen präzisiert den Begriff »Interkulturalität« in ihren vielfältigen Dimensionen und stellt die entscheidende Frage: Sind intra- und interkulturelle Verständnisse, bzw. Missverständnisse wirklich radikal verschieden voneinander?

Der Autor richtet einen anthropologischen Blick auf die Globalisierung, die in der Regel nur unter dem Aspekt der Ökonomie erörtert wird. Das Buch erschien zuerst 2003 in Frankreich und sorgte dort für Aufsehen.

Autor

Constantin von Barloewen geboren 1952 in Buenos Aires, Lehr- und Forschungstätigkeiten an führenden Universitäten Europas und Amerikas (u.a. Princeton und Harvard, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales in Paris und als Professor für Anthropologie von 1993 - 1996 an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe). Er war Mitglied der Weltkommission für Kultur und Entwicklung der UNESCO, leitete internationale Forschungsprojekte mit der Thyssen Stiftung und den Vereinten Nationen. Er ist heute akademischer Koordinator für den Dialog der Kulturen und Zivilisationen der Stiftung Schloss Neuhardenberg in Berlin und Mitglied im Committee der Harvard Academy for International Studies der Harvard University.



Constantin von Barloewen
**Anthropologie der
Globalisierung**
debatte 6

384 Seiten, broschiert
€ 18,80 / sFr 29,00
ISBN 978-3-88221-890-9



Information

Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: (030) 44 32 74 01
F: (030) 44 32 74 02
presse@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de